

Wanderung durch die Alpen

HANNOVER. Der Deutsche Alpenverein (DAV) Sektion Hannover präsentiert den Vortrag „Durch die Alpen von Nizza nach Wien“ von Dietmar Kastning am Dienstag, 20. Februar, ab 18 Uhr im Kommunalen Kino im Künstlerhaus (KoKi), Sophienstraße 2. Dietmar und Maja Kastning wanderten im Jahr 2019 auf einer Längsdurchquerung der Alpen für 14 Wochen über rund 1900 Kilometer und 92000 Höhenmeter von Nizza nach Wien. Der Eintritt kostet 10 Euro, für DAV-Mitglieder 5 Euro. **RHR**

Ehrenamt: „Zeit für Kinder“

HANNOVER. Die Evangelische Familienbildungsstätte Fabi sucht Verstärkung für das Projekt „Zeit für Kinder“. In diesem sollen ehrenamtlich Helfende ein- bis zweimal pro Woche Familien besuchen, um mit Babys spazieren zu gehen, zu spielen oder beim Schlafen aufzupassen, so dass die Eltern entlastet werden. Gesucht werden Menschen, die Freude im Umgang mit Babys und Kleinkindern haben. Nähere Informationen gibt Miriam Günther bei der Fabi, per E-Mail an guenther@fabi-hannover.de, Telefon (0511) 1241420. **RHR**

Lesung: Gerold und Hänel

HANNOVER. Das hannoversche Schriftstellerpaar Ulrike Gerold und Wolfram Hänel stellt am Donnerstag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr seinen neuen Roman „Fastenzeit – 40 Tage Rache“ in der Zentralbibliothek, Hildesheimer Straße 12 vor. Der packende Thriller führt Kriminalkommissarin Hannah Meyer, die gerade erst aus dem hohen Norden in die Alpen versetzt wurde, auf die Spuren eines Mordes an einem Restaurantkritiker. Dieser wurde unterernährt und rituell zugerichtet aufgefunden, ein Zusammenhang mit der Fastenzeit wird vermutet. Und dann verschwinden weitere Personen. Der Eintritt zu der Lesung kostet 10 Euro. **RED**

Der Traum, ein Internetstar zu werden

Viele junge Menschen wünschen sich, **INFLUENCER ODER INFLUENCERIN** zu werden / Ist der Job wirklich so leicht, wie er oft wirkt?

HANNOVER. Immer die angesagtesten Produkte besitzen, umsonst im Hotel übernachten, viel Aufmerksamkeit bekommen – der Job als Influencerin oder Influencer scheint für viele ein beruflicher Traum zu sein. Doch dieses Bild kann trügen: Der Sprung in die Professionalität ist oft schwer.

Influencer und Influencerinnen laden Fotos, Videos und Texte in sozialen Medien hoch, die von Tausenden, manchmal Millionen oder gar Milliarden Menschen angeschaut werden. Damit unterhalten die Internetstars ihre Fans nicht nur, sie beeinflussen auch ihr Denken, ihre Meinung, ihren Geschmack – und nicht zuletzt ihr Kaufverhalten. Laut einer Umfrage der Unternehmensberatung PwC haben 29 Prozent der Menschen in Deutschland schon einmal ein Produkt auf Empfehlung eines Influencers oder einer Influencerin gekauft.

„Es gibt nicht nur Likes, sondern mindestens genauso viele Hassnachrichten.“

Charlotte Weise,
Lifestyle-Influencerin

JEDEN TAG EINE NEUE IDEE

Mit ein paar Filmchen schnell eine Menge Geld verdienen – das klingt kinderleicht. Doch: „Das täuscht“, sagt Charlotte Weise. Die Influencerin, die sich vor allem auf Themen wie faire Mode, vegane Ernährung und positives Denken fokussiert, erzählt von einer zähen Anlaufphase. Mittlerweile kann Weise, die 2019 mit ihrem Freund nach Spanien gezogen ist, gut von ihrer Arbeit leben. „Viele denken, wir machen hier nur Urlaub“, sagt die 31-Jährige. „Aber man muss kreativ sein, braucht jeden Tag eine gute Idee.“ Das sei nicht immer einfach.



Berühmt mit ein paar Filmchen? Wer als Influencerin oder Influencer in den sozialen Medien Erfolg haben will, braucht mehr als Talent. Auch Glück und Durchhaltevermögen gehören dazu. Foto: IMAGO/Oscar Carrascosafoto

„Es klingt häufig einfacher, als es in der digitalen Welt ist“, sagt auch Jessica Wawrzyniak. Die Medienpädagogin ist Autorin des Buches „Screen Teens – Wie wir Jugendliche in die digitale Verantwortung begleiten“. „Wer supergut Gitarre spielt oder besonders gut kochen kann und Videos davon bei Youtube hochlädt, wird nicht automatisch demnächst ein bekannter Musiker oder der nächste Starkoch sein“, sagt sie. „Auf diesem Weg erfolgreich zu sein – das schafft nicht jeder!“ Neben Talent gehören eine Portion Glück sowie viel Eigenvermarktung und ein professioneller Umgang mit Rückschlägen dazu.

Charlotte Weise hat für sich einen Weg gefunden: „Für mich ist es wichtig, möglichst authentisch zu bleiben“, sagt sie. Wer immerzu perfekt rüberkommen

wolle, müsse sich oftmals verbiegen – das mache die Arbeit anstrengend. „Wenn man kein Thema, keine Ausrichtung hat, ist es schwierig, die Leute langfristig für sich zu begeistern. Man braucht immer auch eine Message“, so Weise. Hinzu kommen die Schattenseiten des Jobs: „Es gibt nicht nur Likes und Herzchenkommentare, sondern mindestens genauso viele Hassnachrichten, mit denen man sich auseinandersetzen muss. Die Reaktionen kommen rund um die Uhr – an sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden, damit muss man klarkommen und emotional vorbereitet sein.“

Wie viel verdienen Influencer und Influencerinnen? Die Frage ist nicht seriös zu beantworten. Es gibt keine festen Preise. Am Ende verdient man so viel, wie jemand bereit ist, zu zahlen. Generell kann man aber sagen: Je

mehr Follower, desto mehr Geld gibt es pro Kooperation.

Der Wunsch, Influencer oder Influencerin zu werden, ist groß: Nach einer aktuellen Bitkom-Studie würde jeder und jede dritte Jugendliche, der oder die Social Media nutzt, gern im Netz eine Fangemeinde haben. Doch viele Eltern bezweifeln, dass das Internet eine seriöse Arbeitsstätte ist. „Hinter dem Wunsch, Influencer oder Influencerin zu werden, stecken häufig ernsthafte Kompetenzen“, sagt Medienexpertin Wawrzyniak. „Künstlerisch-kreative Talente, Interesse an Marketing oder an einem IT-Beruf, der Wunsch, sich auf einer Bühne zu zeigen oder journalistisch zu arbeiten.“

GESPRÄCH ÜBER AUSBILDUNG UND STUDIENGÄNGE

Kinder sollten Träume haben,

um ihre Identität zu entwickeln, Interessen zu formen, Selbstbewusstsein und Motivation aufzubauen, meint die Fachfrau. Sie rät Eltern, die Vorstellung ihrer Kinder nicht abzulehnen, sondern mit ihnen über mögliche Ausbildungs- und Studiengänge zu sprechen, die den Ideen ihrer Kinder nahekommen.

AUCH SCHATTENSEITEN VON RUHM UND ÖFFENTLICHKEIT BELEUCHTEN

„Dem ernsthaften Wunsch, ein Internetstar zu werden, sollten Eltern nicht im Weg stehen“, empfiehlt Wawrzyniak. „Kinder und Jugendliche sind Profis in Sachen Medienbedienung, sie haben allerdings wenig Lebenserfahrung.“ Deshalb lohne es sich, gemeinsam

die Sonnen- und Schattenseiten von Ruhm und Öffentlichkeit zu beleuchten.

Wawrzyniak ermutigt die Eltern, mit ihren Kindern über Selbstdarstellung und klischeehafte Rollenbilder zu sprechen. „Sie können nicht verhindern, dass Ihr Kind sich an Körperbildern aus den Medien orientiert. Was Sie aber tun können, ist die Struktur der Selbstinszenierung zu erklären sowie auf Sexismus, Rassismus, Vorurteile und Klischees in sozialen Netzwerken aufmerksam zu machen.“

Denn: „Der Wunsch nach Ruhm, Anerkennung, Aufmerksamkeit und Klickzahlen kann schnell dazu führen, dass man eigene Grenzen überschreitet.“ Eltern sollten deshalb vor allem im Blick behalten, was ihre Kinder live streamen.

WEZN kommt zum letzten HAZ-Kopfhörererkonzert im Aufhof

Hannovers derzeit spannendste Newcomerband spielt zum Abschluss der Kopfhörererkonzertreihe „Kultur an Kasse 6“ am 22. Februar im Aufhof

HANNOVER. Früher gab es in dieser Ecke der einstigen Galeria Kaufhof Schmuck und Schminke. Aber der Konsum ist längst ausgezogen. Aus dem Kaufhof ist zwischenzeitlich der Aufhof geworden, eine Ideenwerkstatt für Hannovers City. Doch auch ihre Tage sind gezählt. Und dann: Abrissbirne oder Leerstand?

Nun belebt die HAZ diesen urbanen Unort noch einmal mit einem besonderen Musikhighlight. Das hannoversche Electronic-Pop-Duo WEZN spielt am 22. Februar beim vierten und letzten HAZ-Konzert unter dem Motto „Kultur an Kasse 6“ (der nummerierte Kassentresen steht dort wirklich noch).

Moment mal, Konzert? Hat so ein ausgeräumtes Kaufhaus nicht eine ganz schreckliche Akustik? Stimmt genau. Und deshalb wird die Musik nicht über eine Lautsprecheranlage verstärkt, die alles in einer Flut von Hall und Echos ersäufen würde. Sondern die Besucherinnen und Besucher erhalten von uns Funkkopfhörer. Gesang und Musik sind darüber mit allen Details in exzellenter Klarheit und Klangqualität hörbar. Und Außengeräusche werden abgeschirmt. Zudem kann jeder die Lautstärke individuell nach eigenem Geschmack einstellen. Schon bei den drei vorangegangenen Konzerten der hannoverschen Künstlerinnen Joy

Bogat, Joles the Fox und Rabea hat sich der Kopfhörereinsatz bewährt. Und er kommt auch der Musik von WEZN entgegen. Denn Sängerin Maischa Perdelwitz sowie Schlagzeuger und Soundtuffler Paul Richter spielen Songs, in denen sich druckvoll treibende Refrains mit nebligen Schichtungen zarter Klangschleier und zuweilen abstrakten Klangartefakten abwechseln. Und über allem schwebt immer der tragende, zuweilen ätherische und immer wieder mitreißende Gesang von Perdelwitz. Das Wechseln zwischen abstraktem Ravegefühl und geradezu kammermusikalischer Finesse ist Konzept bei den beiden. Nichts ist so laut wie das Laute neben dem Leisen, und nichts so leise wie das Flüstern nach dem Schrei. Besonders über Kopfhörer. Dass WEZN bei einigen noch als Newcomerband gilt, wird dem 2019 gegründeten Duo eigentlich nicht gerecht. Es ist nur durch die Corona-Disruption herzuleiten, die den Karriereweg von Perdelwitz und Richter zwei Jahre lang ausgebremst hat. Die beiden – ursprünglich aus Bremen und zum Studieren an die Musikhochschule Hannover gekommen – haben dennoch in Hannover auf dem Fährmannsfest, bei der Kiezkultur und dem SNTG-Festival im Wehminger Straßenbahnmuseum ge-

Sommer stehen die nächsten größeren Festivals an.

Die Publikumskapazität für das WEZN-Konzert im Aufhof ist auf 120 Personen beschränkt. Gäste können für den Auftritt keine Eintrittskarten kaufen. Vielmehr müssen Sie sich dafür im Onlineformular verbindlich anmelden. Das ist notwendig für die Planung und damit die Veranstalter sicherstellen können, dass für alle Besucherinnen und Besucher Kopfhörer vorhanden sind. Ein spontaner Besuch ist also nicht möglich.

Die Auftretenden bei den HAZ-Kopfhörererkonzerten erhalten natürlich eine Gage, zusätzlich können Gäste spenden. Sie selbst bestimmen also, wie viel Ihnen ein solch rares und im Prinzip unbezahlbares Konzert-Erlebnis wert ist.

Um zur Anmeldeseite zu gelangen, scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones den QRCode oder surfen Sie im Internet zu haz.de/aufhofkonzert.



Können laut und leise: Maischa Perdelwitz und Paul Richter von der Band WEZN. Foto: Conrad Schön



KRESS
MODEZENTRUM

**WINTERMODE
SALE FINALE**

NUR FÜR KURZE ZEIT VOM 16.02. BIS 24.02.24

20%

EXTRA-RABATT

auf die gesamte REDUZIERTE WINTERMODE*

*Der Rabatt gilt bis 24.02.24 auf die gesamte bereits reduzierte Wintermode (Rotpreise + Prozent-Etiketten). Wäsche und neue Kollektionen sind ausgenommen.

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5

Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

  www.kress-mode.de

 Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft